

Wanderreise: Usbekistan natürlich aktiv, 13 Tage

Lernen Sie das traditionelle Usbekistan kennen! Diese nachhaltige Natur- und Kulturreise führt uns abseits touristischer Pfade. Wir reiten auf Kamelen durch die Wüste und wandern auf alten Handelswegen, backen usbekisches Fladenbrot bei einer Bauernfamilie und spazieren gemeinsam mit Studenten über dem Markt in Samarkand. Es erwartet uns ein orientalisches Abenteuer!

(F = Frühstück, P = Picknick, A = Abendessen)

1. Tag: Anreise

Wir fliegen nach Usbekistan. Am Abend erreichen wir Urgentsch

2. Tag: Von Urgentsch nach Chiwa (F, A)

Nach Ihrer Ankunft in Urgentsch fahren wir nach Chiwa, wo wir direkt im Hotel einchecken und bei einem ersten Frühstück entspannen können. Im Anschluss starten wir unseren Stadtrundgang. Enge Gassen, reich verzierte Moscheen, Koranschulen und Paläste bestimmen noch heute das Stadtbild. Wir besichtigen eine faszinierende Altstadt mit orientalischen Charakter, in dessen Zentrum auch der Pahlavan Mahmud Komplex liegt, der dem Heiligen der Stadt gewidmet ist. Am Abend haben Sie die Möglichkeit einen optionalen Fahrradausflug rund um die Altstadtmauer Chiwas zu machen. Wir freuen uns dann auf ein traditionelles Abendessen im landestypischen Restaurant, bei dem wir uns auf unser bevorstehendes Abenteuer einstimmen. 30 km

3. Tag: Von Chiwa nach Buchara (F, P, A)

Im Westen Usbekistans überqueren wir den Fluss Amu Darya und fahren durch die Steppen- und Wüstenlandschaft der Wüste Kyzyl Kum nach Buchara. Bei einer kleinen Wanderung durch die Wüste lernen wir etwas über degradierte Böden und schwindende Wasserreserven. Wir erfahren Neues über das aktuelle Forschungsprojekt der UNESCO in dieser Region und diskutieren über die nachhaltige Nutzung von natürlichen Ressourcen. Später erreichen wir Buchara und gehen auf erste Erkundungstour. 450 km Wanderung ca. 1 Std.

4. Tag: Buchara: architektonisches Kleinod (F, A)

Unser Rundgang beginnt in der Zitadelle Ark, dem ursprünglichen Regierungssitz und Privatresidenz des letzten Emirs von Buchara. Weiter geht es mit dem Wahrzeichen der Stadt, dem Minarett Kalan, der gleichnamigen Moschee und der sich anschließenden Medrese Mir-e Arab. Andächtig stehen wir dann vor der schlichten Ästhetik des Samaniden-Mausoleums, das aus dem 9. Jahrhundert stammt und fast vollständig erhalten ist. Einer der wichtigsten Handelsplätze des alten Buchara ist der Labi Hauz Komplex. Von hier aus ist es nicht mehr weit bis zum jüdischen Viertel der Stadt. Ein Spaziergang durch die Märkte der Altstadt rundet das Besichtigungsprogramm ab.

5. Tag: Von Buchara nach Yangigazgan (F, A)

Ein Wahrzeichen Bucharas, die Chor Minor, ist unser erster Anlaufpunkt. Dieses Bauwerk ist für die Region ungewöhnlich, da es sich architektonisch am Taj Mahal orientiert. Der Künstler Davlat Toshev gewährt uns Einblick in die Geheimnisse jahrtausendealter Kunsthandwerke. Die Kalligraphie zeigt schwungvolle Schriften mit filigranen Zeichnungen und Gold geschmückten Ornamenten auf hauchdünnem Seidenpapier. Das nächste Abenteuer wartet im Jurtenlager nahe Yangigazgan. Wir nächtigen nach einem genussreichen Abendessen mit Lagerfeuerromantik in traditionellen Zelten der Nomaden unter dem Sternenhimmel Usbekistans. 300 km

6. Tag: Von Yangigazgan über Aydar Kul nach Sentyab (F, P, A)

Wir wandeln auf Pfaden der Grossen Karawanen. Während eines dreistündigen Kamelritts zum Aydar Kul See, können wir das Leben der Nomaden nachempfinden. Sollte Ihnen das Reiten auf dem Wüstenschiff nicht zusagen, können Sie jederzeit in das Begleitfahrzeug umsteigen. Ein Sprung ins kühle Nass bringt Erfrischung und bei einem Picknick stärken wir uns wie in alten Zeiten. Vorbei an Maulbeerhainen fahren wir in das Dorf Sentyab und freuen uns auf die Gastfreundschaft einer usbekischen Bauernfamilie. Einfach, aber authentisch ist die Unterkunft auf dem heimischen Hof. 120 km

7. Tag: Von Sentyab nach Samarkand (F, A)

Mischen, Kneten, Backen und fertig ist das typisch usbekische Fladenbrot. Die Bauernfamilie zeigt uns wie im heimischen Backofen das Nationalbrot gelingt und gewährt uns Einblick in ihr Alltagsleben. Frisch gestärkt, geniessen wir bei einer Wanderung wunderschöne Ausblicke auf die Region. Anschliessend fahren wir weiter in die alte Oasenstadt Samarkand. 210 km ca. Wanderung ca. 2,5 Std.

8. Tag: Samarkand: Timurs Erbe (F, A)

entraler Punkt der Stadt ist der Registan-Platz mit drei rechtwinklig einander zugeordneten und kunstvoll verzierten Medresen. Der Mongolenherrscher Timur errichtete so inmitten der Stadt ein Handels- und Handwerkszentrum. Sein palastartiges Mausoleum Gur-e Amir wird uns beeindrucken. Türkisblau glitzern die Coloritsteine in Shah-e-Sende, der Gräberstrasse timuridischer Adliger. Mit der Bibi Khanum Moschee wollte Timur zu Ehren seiner ersten Frau die grösstartige Moschee der östlichen Welt bauen lassen. Dass jahrhundertealte Traditionen auch heute noch in Samarkand gelebt werden, beobachten wir beim Besuch der Papiermanufaktur, die in einem idyllischen Künstlerdorf liegt.

9. Tag: Samarkand: Ausflug nach Urgut (F, P, A)

In Urgut besuchen wir den grossen Basar. Lautstark preisen Händler ihre Tücher, Nüsse und Melonen an. Wir besuchen familiäre Handwerksbetriebe und schauen fleissigen Tischlern über die Schulter. Eine kleine Wanderung führt uns in die Berge zum Chodja Chor Minor Komplex mit einem Territorium aus jahrhundertealten Platanenbäumen. In Samarkand begleiten uns Studenten auf einem Streifzug über den Markt und wir erstehen die lokalen Zutaten, die für das Nationalgericht Plov in den Kochtopf kommen. Bei einem gemeinsamen Kurs können wir zeigen, ob ein wahrer »Oshpaz« in uns steckt, wie der Chefkoch genannt wird. Ein reger Austausch mit den Studenten ist dabei garantiert. Wanderung ca. 3 Std., Höhendifferenz 250 m

Auf den Spuren von Timur geht es in seine Geburtsstadt zur UNESCO-Welterbestätte Shar-e Sabs. Wir besuchen die noch heute überwältigenden Ruinen des Palastes von Timur, das Weiße Schloss Ak Serai. Die Eindrücke bei den Besichtigungen der Gök-Gumbas-Moschee und der Mausoleen Schamseddin Kulal und Gumbas Saineddin werden uns lange in Erinnerung bleiben. Abends haben wir ein landestypisches Essen in einem privaten Gästehaus. 350 km

Entlang zahlreicher Schluchten erwandern wir eine etwa 11 Kilometer lange Route; hier zogen Handelskarawanen von Sogda nach Indien über die Seidenstrasse. Steile Hänge, tiefe Täler, Höhlen – ein gewaltiges Naturschauspiel. Am höchsten Punkt der Route geniessen wir den atemberaubenden Blick über die Landschaft. In den Abendstunden fahren wir mit dem Nachtzug nach Taschkent. Wanderung ca. 7 Std., Höhendifferenz 550 m

Am Morgen erreichen wir Taschkent mit dem Zug und erleben eine Stadtrundfahrt mit der Metro. Wir werden feststellen, dass sich traditionelle und moderne Architektur im Stadtbild verbinden und besuchen einige der kunstvoll verzierten Baudenkmäler, wie die im 16. Jahrhundert errichtete Medrese Kukaldasch. Bei unserem Abschiedsabendessen in einem landestypischen Restaurant lassen wir die Reise ausklingen.

Sie fliegen zurück in die Schweiz.

Flug ab/bis Schweiz

Rundreise/Ausflüge in landestypischen Reisebussen mit Klimaanlage

Transfers am An- und Abreisetag (bei Eigenanreise nicht inklusive)

8 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC)

1 Übernachtung in einer Jurte und 1 Übernachtung auf einem Bauernhof (Familienunterkunft), jeweils Sammelunterkunft mit Schlafplätzen auf dem Boden

1 Übernachtung im einfachen Gästehaus (keine Einzelbelegung möglich)

1 Nachtzugfahrt Derbent - Taschkent (4-Bettabteil, 12 Stunden)

11 x Frühstück, 4 x Picknick, 11 x Abendessen

Abendessen bei klassischer Musik in Buchara

Abendessen mit Folklorevorführung in Chiwa

Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung

Ausführliche Besichtigungen in Chiwa, Buchara, Shar-e Sabs und Samarkand

Wanderungen laut Programm

Alle Eintrittsgelder

Min. 10, max. 16 Personen

Diese Reise findet an fixen Daten statt, die Ihnen unsere gerne auf Anfrage bekannt geben.

13 Tage/12 Nächte im DZ ab CHF 2589.- pro Person, Gruppenreise

Wanderreise: Usbekistan natürlich aktiv, 13 Tage



13 Tage/12 Nächte ab/bis Schweiz

Highlights:

Jurtenübernachtung und Kameltrekking

Wanderung im Gebirge bei Derbent

Gemeinsames Kochen mit Studenten

Lagerfeuerromantik unter Sternenhimmel

ab CHF 2589.- pro Person



